

**Aktueller Stand der Dinge und Probleme**

**Klettern – Naturschutz in der Schweiz**

*Als Ergänzung zum Bericht «Der Bezug der Kletterer zur Natur» von R. Saladin wird nachfolgend eine kurze Einschätzung der Situation in der Schweiz gegeben.*

Gesamtschweizerisch gesehen darf man mit einer Ausnahme sagen, dass im Spannungsfeld Klettern–Naturschutz die Situation gut aussieht: es gibt hie und da lokale Konfliktsituationen, die jedoch in aller Regel – ganz im Sinne der SAC-Grundsätze «Freier Zugang–Naturschutz» – von den lokalen Akteuren (Naturschutzvertretern, Behörden und Kletterern/SAC) im gemeinsamen Dialog gelöst werden.

**Gesamtschweizerisch heiter – abgesehen von einzelnen «Gewitterherden»**

Neuere Beispiele für die positive Situation sind die getroffenen Vereinbarun-

gen für das Klettern am Schilt im Bieler Jura, in der Klus von Balsthal (BE) oder im Unterwallis bei Roches (VD). Es gibt aber auch einzelne unbefriedigende Situationen, wo eine gute Lösung noch ansteht, etwa in Bezug auf das Bouldern an der Sandsteinfluh im Lindental bei Bern. In diesen Fällen liegt das zentrale Problem meist im mangelhaften Engagement seitens der Kletterer. Dies zeigt ebenfalls der Beitrag von R. Saladin: Vom generellen Bewusstsein für die Natur bis zum eigenen aktiven Engagement in der Lösungssuche ist es ein grosser Schritt.

**Region Basel: stark bewölkt mit zahlreichen Schauern...**

Die erwähnte Ausnahme betrifft die weitere Region Basel. Dort bestehen noch bedeutende Differenzen zwischen behördlichen Naturschutzvertretern und Kletterern. Angestrebt werden Lösungen auf der Basis von Vereinbarungen. Dies bedeutet aber «Knochenarbeit» für beide Seiten: lange Diskussionen und Verhandlungen, sorgfältiges Formulieren von Begründungen, Konzepten, Massnahmenvorschlägen, gemeinsames Be-

gehen fast aller Klettergebiete, interne Sitzungen und Konflikte unter Kletterern, Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying etc. Zum Glück für sämtliche Kletterer der Region gibt es (noch) genug engagierte Mitglieder der «IG Klettern Basel» und des SAC, welche diesen enormen Aufwand bringen – doch es bräuchte noch mehr aktive Unterstützung breiterer Kletterkreise und vor allem der SAC-Sektionen. IG und SAC stehen in Verhandlungen mit den Kantonen BL und SO. Im Kanton BL wurden in den letzten 2 Jahren fast alle Klettergebiete des unteren Kantonsteils gemeinsam begangen und diskutiert. Entscheide über Einschränkungen oder gar Totalverzicht werden anschliessend in der Gesamtsicht angestrebt. Dies dürfte noch in diesem Jahr geschehen. Im Kanton SO



**Spitzenkletterer Christian Frick bei Verhandlungen am Chuenisberg (BL) – Zeit, die vom Klettern an den weltberühmten Routen abgeht ...**



**Nur in gemeinsamer Auseinandersetzung vereinbarte Einschränkungen haben Aussichten auf erfolgreiche Einhaltung.**

Fotos: Archiv Jürg Meyer



**Felsen sind oft kleine Naturwunder – das beeinflusst auch Kletterer.**





Foto: Archiv Jürg Meyer

**Auch für den Sportkletterer ist die Natur mehr als nur Sportgerät und Kulisse.**

herrscht zurzeit eine eher verfahrenere Situation, wobei umfassende neue Vorschläge seitens der Kletterer auf dem Tisch liegen, aber noch nicht gemeinsam verhandelt wurden.

### **Kletterer: Haltet die vereinbarten Einschränkungen ein!**

Über diese gesamte Thematik soll in einem ausführlicheren Beitrag gegen Ende 2003 / Anfang 2004 berichtet werden. Bis dahin geht unser Aufruf an sämtliche Kletterer, vor allem an die auswärtigen Besucher der Region Basel: Haltet die schon bestehenden und auch kommunizierten Einschränkungen unbedingt ein, denn diese basieren auf gemeinsamen Vereinbarungen! Auf keinen Fall dürfen aus eigener Initiative, ohne Rücksprache mit Vertretern von IG oder SAC, neue Routen eröffnet oder bestehende saniert werden. Auch Publikationen in Führern sollten abgesprochen werden. Denn in der jetzigen angespannten Situation schadet alles, was den bisher getroffenen Vereinbarungen widerspricht, und kann uns in den Verhandlungen weit zurückwerfen! Weitere Informationen auf der Homepage der IG Klettern: [www.igklettern-basel.ch](http://www.igklettern-basel.ch). ▲

Jürg Meyer, Umweltbeauftragter SAC

## Bücher / Medien

Libri / Media

Livres / Médias

### Alpiner Büchermarkt

Haberstich Kurt

#### **Berge. Aufbruch zu neuen Horizonten**

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck-Wien 2002; ISBN 3-7022-2422-X. Fr. 16.–

Ein Geschenkbüchlein mit verschiedenen Bildern und einigen Reflexionen vom Autor zu den Themen Berg, Natur und Wandern. Publiziert in der Reihe Symbole des Lebens.

#### **Steinbichler Hans Berge erleben**

Rosenheimer Verlagshaus 2001; ISBN 3-475-53215-8. Fr. 14.–

Die Gefühle des Wanderers oder Alpinisten während seiner Bergtouren werden in diesem Büchlein in Bildern und Texten wiedergegeben. Ideal als kleines Geschenk.

#### **Wolfgang Heitzmann Skitouren. Vom Gesäuse bis zum Salzkammergut**

Edition Gutenberg 2002; ISBN 3-900323-55-0. Fr. 42.50

Dieser Band präsentiert die schönsten Skitouren in Oberösterreich und in der

angrenzenden Obersteiermark. Er enthält wichtige Angaben wie Aufstieg und Abfahrt, Ausgangspunkte, Einkehrmöglichkeiten, Exposition, Lawinengefahr usw. Darüber hinaus werden auch Routen für Schneeschuhfans und eine Fülle origineller Freizeitvorschläge für die kalte Jahreszeit vorgestellt. Ein Band mit faszinierenden Fotos, der Sie bestimmt «auf Touren» bringen wird.

#### **Jahrbuch 2002. Österreichische Gesellschaft für Alpin- und Höhenmedizin**

RAGGL GmbH, Innsbruck; ISBN-Nr.: 3-9501312-2-1; € 10.–<sup>1</sup>

Dieses 14. Jahrbuch enthält Beiträge zur deutschsprachigen Gebirgsmedizin von deutschen, österreichischen und Schweizer Autoren. Die Bergrettung, die Traumatologie, die Notfallmedizin, die alpine Sportmedizin, das Bergwandern, Bergsteigen und Höhenttraining sind die zentralen Themen, die darin behandelt werden. Die vielfältigen Beiträge – über die Reanimation bei Blitzschlagverletzung, die Rehabilitation nach Snowboardunfällen, automatische externe Defibrillatoren, Beta-Blocker, Stress bei Expeditionsteilnehmern, die Reisetrombose, um nur einige wenige zu nennen – dürften wohl alle interessieren, die sich mit der Alpinmedizin beschäftigen.

<sup>1</sup> Freiwilliger Druckkostenbeitrag; kann nur über das Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Alpin- und Höhenmedizin in Bregenz bezogen werden. E-Mail [redrunb@briedmann.vol.at](mailto:redrunb@briedmann.vol.at)

<sup>2</sup> Zu beziehen bei Buchhandlung Benziger, Einsiedeln, Klosterplatz, Postfach 43, CH-8840 Einsiedeln, Tel. +41 55 418 30 50, Fax +41 55 418 30 53, E-Mail [info@benziger.ch](mailto:info@benziger.ch)



Lucas Zbinden